

# Schornsteinbrand

**Spaden, Lk. Cuxhaven (Nds).** Die Ortsfeuerwehren Spaden, Wehden, die Löschgruppe Laven, sowie ein Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Langen (Stadt Geestland) wurden um 13:09 h zu einem Schornsteinbrand in der Berliner Straße in Spaden alarmiert.

Im Bereich des Kellers schlug plötzlich ein Kohlenmonoxidsmelder an, sodass die Einsatzkräfte das Gebäude sofort verließen.

Umgehend wurde in jedem Geschoss ein Trupp unter Atemschutz positioniert, da Gefahr bestand, dass sich der Brand durch z. B. Wärmestrahlung auch auf den Wohnraum ausbreiten würde. Der angeforderte Schornsteinfegermeister, welcher ebenfalls an der Einsatzstelle war, stellte fest, dass sich der Schornstein im Bereich des 1. OG zugesetzt hatte. Der Versuch mittels einer 4-kg- und einer 10-kg-Fallkugel den Schornstein vom Dach aus wieder freien zu machen, schlug fehl.

In Absprache mit dem Einsatzleiter wurde entschieden, den Schornstein im Bereich des Verschlusses zu öffnen. Zur Unterstützung mit Atemschutzgeräteträgern wurden die Ortsfeuerwehren aus Bramel und Sellstedt um 14:47 h nachalarmiert.

Der Fußboden wurde mit feuerhemmendem Material ausgelegt. Die Position der erforderlichen Öffnung konnte mittels Wärmebildkamera genau bestimmt werden. Zur Sicherheit ging ein weiterer Trupp mit einem C-Rohr in das 1. OG vor. Mit Hammer und Meißel wurde der Schornstein geöffnet, anschließend konnte der festsitzende Ruß gelöst werden. Der Schornstein wurde gereinigt und das Gebäude mittels Druckbelüfter ausreichend gelüftet.

Der Einsatz war um 17:20 h beendet.

Insgesamt waren ca. 40 Einsatzkräfte an der Einsatzstelle. Ein Rettungswagen der DRK-Bereitschaft war zur Eigensicherung ebenfalls vor Ort.

Text: Axel Fenker



Symbolfoto

## THEMENINFO

### Der Schornsteinbrand

In der kalten Jahreszeit heizen vermehrt Eigenheimbesitzer mit Holz im Kaminofen. Durch Ablagerungen von Ruß kann es beim Heizen mit festen Brennstoffen zum Schornsteinbrand kommen! Hier brennen die Ablagerungen, die durch Brennstoffe wie Holz, Torf und Rohbraunkohle entstehen, da diese Brennstoffe zur Teerbildung neigen. Es handelt sich hier um Kohlenwasserstoffe, welche im Normalfall in den Feuerstätten verbrannt werden. Besonders bei feuchten Brennstoffen, ungeeigneten Feuerstätten, falscher Bedienung, falscher Brennstoff für die Feuerstätte, Verbrennungsluftmangel, falscher Brennstoffstückigkeit (Größe) können diese Ablagerungen entstehen, die sich dann entzünden können. Die Entzündung kann durch langflammige Brennstoffe oder Verbrennen von Nadelhölzern sowie Funkenflug entstehen, da die Rußschichten und Teerbeläge keine Feuchtigkeit enthalten.

Sollte es zu einem Schornsteinbrand kommen, ist unbedingt die Feuerwehr über Notruf 112 zu benachrichtigen. Keinesfalls mit Wasser löschen! Auf das Eintreffen von Feuerwehr und Schornsteinfeger warten.

Text: NLWKN-Direktion